



Bereit für jedes Abenteuer

Testfahrten mit dem Poison Meskalin Titan Gravel

Wer ein leichtes Gravelbike für hohe Geschwindigkeiten sucht, sollte einen Blick auf die Firma Poison werfen. Das Meskalin Titan gibt es als Randonneur und als Gravelbike. Wir haben Letzteres einem Langzeittest in holprigem Gelände unterzogen.

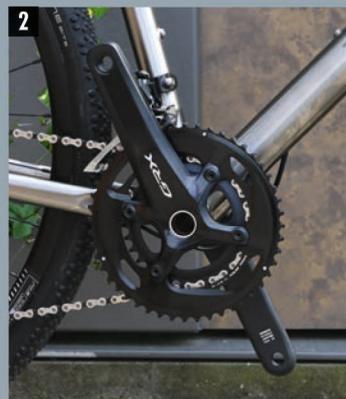
TEXT / BILDER: THORSTEN BRÖNNER

Ein gutes Dutzend Gravelbiker holpert hintereinander aufgereiht über den Wiesendeich und ich bin innerlich hin- und hergerissen. Wer denkt sich so eine Strecke aus? Es ist die erste Etappe des polnischen Ultramarathons Wisla1200. Er führt vom Gebirgszug der Beskiden im Süden quer durch das Land an die Ostsee. Bisher lief alles gut. Doch dann steht am

Südufer des Sees Jezioro Goczałkowickie die schlimmste Wiesenpassage meines Radlerlebens an. Jeder flucht, aber ich muss auch kurz schmunzeln. So eine Strecke bekommt man selten für einen Radtest serviert. Ich sitze auf dem Meskalin Titan Gravel der Firma Poison und jage hinter den anderen Bikern her.

TITAN-LOCK

Das Teilstück durch die aufgeweichte Wiese ist zehn Kilometer lang. Es rumpelt und schlägt, doch das Meskalin hält die Spur. Die Firma



Im Detail

Infobox



Poison setzt bei diesem Gravelbike auf Titan. Immer wieder zieht der seidig-matte Glanz des Rahmens die Blicke der anderen Fahrer an. Zum edlen Lock kommt dazu, dass man die Brems- und Schaltzüge im Rahmen verlegt hat. Die Bremsen haben Biss und abgenutzte Beläge lassen sich leicht wechseln. Für raue Passagen sind die Felgen DT Swiss G540 32L 28“ ideal. Ich fahre mit den Mänteln Schwalbe G-ONE Bite 40-622. Am Bike ist Platz für 42 Millimeter Reifen.

Das Meskalin hat eine Gepäckträgeraufnahme, genauso eine für Schutzbleche. Wer mag, kann das Gravelbike in einen Radreiseplitzer für Fahrten mit Gepäcktaschen umwandeln.

GRAVELBIKE IM KONFIGURATOR AUFBAUEN

Bei den Testfahrten sind Taschen im Rahmen, am Lenker und unter dem Sattel befestigt. Zudem bleibt Platz für zwei Trinkflaschen. Das Testrad wurde von Poison zusammengestellt. Auf der Webseite gibt es einen Konfigurator. Dort können sich Radler ihr Bike nach den eigenen Vorstellungen erstellen lassen, sogar mit Namensschriftzug. Online lässt sich zum Beispiel auch eine gefederte Gabel auswählen. Das Meskalin spielt seine Stärken auf Asphalt aus. Es ist flott unterwegs. Auch Schotterwege fährt man damit spielend und mit Speed. Poison hat die Gruppe Shimano GRX 810 mit einer 17,5-Millimeter-Kurbel verbaut. Die Kassette Ultegra 11-34 kommt bei Bikepackingreisen in sehr steilem Gelände an ihre Grenzen – da besser eine kleinere Übersetzung wählen. Neben Shimano wird der Einbau einer Gruppe von Campagnolo angeboten.

MADE IN RHEINLAND-PFALZ

Die Routenplaner des Rennens haben Abschnitte an Gleisen entlang eingebaut, die durch Bäume

und durch das Unterholz führen. Fahren – schieben – fahren. Ästchen wie Schlamm heften sich an die Komponenten. Auf dem 1.200 Kilometer langen Rennen sehe ich einen Radler mit gebrochenem Rahmen, viele Fahrer mit Platten, dazu gibt es Stürze und Biker, die aufgeben müssen. Mal regnet es, mal paniert eine Staubschicht das Gravelbike. Bei mir läuft es ohne Pannen. Die Speichen »Competition« stammen von DT Swiss.

Der Lenker Poison Finest hat eine Breite von 440 Millimetern und liegt gut in der Hand. Die langen Rüttelpassagen über Gras fordern Mensch wie Material. Am Ziel in Danzig schmerzen die Hände. Aber bei normalen Bikepackingreisen und Fahrten im Alltag wird man selten dieses Problem haben.

Die Firma Poison Bikes sitzt in Nickenich in Rheinland-Pfalz. Dort baut man verschiedene Fahrradtypen auf, unter anderem aus Titan.

FAZIT

Das Meskalin erweitert sprichwörtlich den Horizont. Es läuft auf Asphalt leicht und schnell. So kann man täglich mehr Kilometer abspulen als gewohnt.

Der Wechsel auf Schotter beschert ordentlich Fahrspaß. Hier ist die wahre Spielwiese des Gravelbikes. Stehen mal Wurzelpassagen, grober Schotter oder Wiesentrails auf dem Programm – kein Problem! Mit diesem Rad bügelt man einfach drüber.

Insgesamt war das Gravelbike bisher auf 5.000 Kilometern und 54.000 Höhenmetern im Einsatz. Probleme gab es keine. Bei den Trainingstouren zu Hause nicht, ebenso wenig bei den Testfahrten in Polen, quer durch die Schweizer Alpen und die Rocky Mountains in Colorado. Das Meskalin hält, was der Hersteller verspricht: Ein Leichtbau für lange Distanzen und hohe Geschwindigkeiten. ◀

Modellname | Meskalin
Titan Gravel – GRX 800 2×11

Typ | Gravelbike

Rahmen | Poison Meskalin
58 cm Titan

Farbe | Edeldstahl

Bremsen | Shimano GRX

Lenker | Poison Finest 440 mm

Vorbau | Ergotec Shark 90 mm

Sattel | Selle Royal VIVO

Schaltung | Shimano
GRX 810 2×11

Kurbel | Shimano GRX 810
Kurbel 17,5 mm

Kassette | Ultegra 11-34

Narben | Novatec

Laufräder | DT Swiss
G540 32L 28“

Reifen | Schwalbe G-ONE Bite
40-622

Gewicht | ca. 10 kg

Preis | ab 5.073 Euro;
Basispreis 4.042 Euro

Mehr Infos | poison-bikes.de